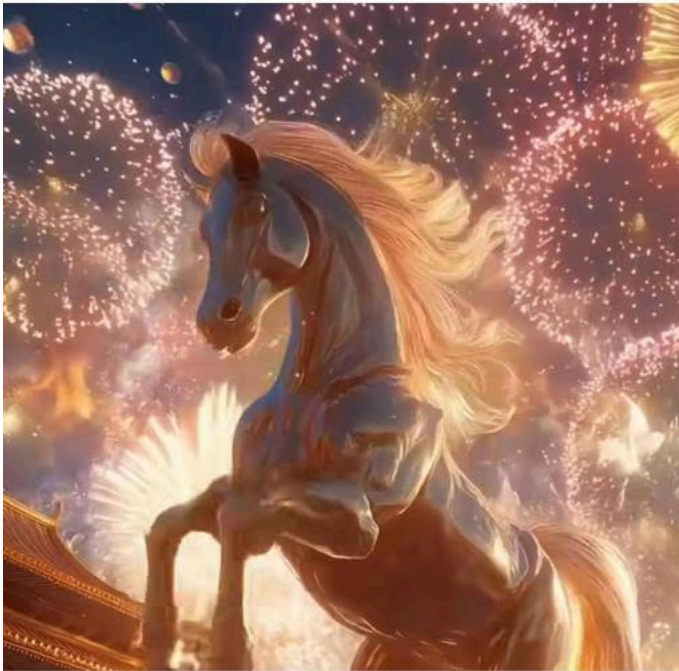


"Tausende Jahre westlicher Zivilisation standen auf dem Spiel. Der Sieg war keineswegs sicher. Doch wir waren von einem gemeinsamen Ziel getragen. Wir waren nicht nur vereint in dem, wogegen wir kämpften, sondern auch in dem, wofür wir kämpften..."

Ein Zitat, das sehr viel mit Reisen zu tun hat, dazu später.

Der Aschermittwoch ist egal, wichtig ist das Jahr des Pferdes, zwei Milliarden Menschen haben es am 16.2.26 begrüßt und für mich ist es noch wichtiger, ich bin in einem Jahr des Pferdes geboren! "Das chinesische Sternzeichen Pferd (Jahre: 2026, 2014, 2002, 1990, 1978, 1966, 1954) steht für Energie, Freiheit und Unabhängigkeit. Diese Menschen sind lebhaft, abenteuerlustig, gesellig und oft im Mittelpunkt. Sie handeln schnell, intuitiv und direkt, können aber auch stur, impulsiv und ungeduldig sein."



Was bringt uns 2026 im Zeichen des Pferdes?

Dazu später

Was bieten wir 2026

Anfang März ist in Berlin mit der ITB Internationale Tourismusbörse das Treffen der Welt und wir werden die Zubucherreisen umgehend veröffentlichen.

Ausgewählte Produkte. Und natürlich, aber das wissen unsere Kunden seit vierzig Jahren, bleiben wir Spezialisten für Maßgeschneiderte Reisen!

Also: Sie sagen was Sie wünschen und wir arbeiten ein entsprechendes Angebot aus. Sobald es gefällt beginnt die Arbeit unserer Agenturen überall auf der Welt wo wir unsere footprints schon hinterlassen haben und Kunden berichten konnten, was zu verbessern ist und was bewahrt bleiben muss.

Einige ausgewählte Reisen 2026 sind noch buchbar, hier die Auswahl.

Achtung: Neuer Termin

29. Mai bis 12. Juni 26



So schön ist China

Hidden China * Flugreise ab/an Deutschland.

29.5. - 12.6.26

Die absoluten Top Attraktionen Chinas!

Jiuzhaigou - Xian - Luoyang/Shaojin - Zhangjiajie - Chongqing

Neuaufgabe aus 2025, geändertes Programm!

ab EUR 3.985,00



September 2026



Foto Japan National Tourism Organisation

Japan

5. - 18.9.26

14 Tage ab/an Frankfurt inkl. Flug
Osaka/Hiroshima/Nara/Kyoto/Kobe/Fukui/Kanazawa/Tokio/Fujiyama/Kamakura
teilweise mit Shinkansen. Deutschsprachige Reiseleitung

ab EUR 5.169,00



Foto Japan Cheapo

Foto von Klook

Irland

13. - 20.10.26



Deutschland * Dublin * Galway * Kerry * Dublin * Deutschland

Preis pro Person ab EUR 1.988,00 EZZ 420,00

Nur wenige Restplätze frei. Reisegruppenbegleitung fliegt ab/an Hannover.

November 26

Namibia

11.-24.11.26



**Frankfurt * Windhoek * Sossusvlei * Swakopmund * Damaraland *
Opuwo * Owamboland * Etosha NP * Waterberg * Okahandja *
Frankfurt**

Preis pro Person EUR 3.735,00 EZZ 535,00

**nur sehr wenige Restplätze. Reisegruppenbegleitung fliegt ab/an
München.**

Laos & Kambodscha

14. - 27.11.26





Wie im Paradies

14 Tage ab/an Deutschland inkl. Flug

Vientiane * Luang Prabang * Pakze * 4 Tausend Inseln * Siem Reap * Phnom Penh
Deutschsprechende Reiseleitung

Fakultativ Badeverlängerung auf der Insel Koh Rong

Reisebegleitung ab/an Frankfurt

Preis ab EUR 2.890,00 EZZ 590,00



Dezember 26



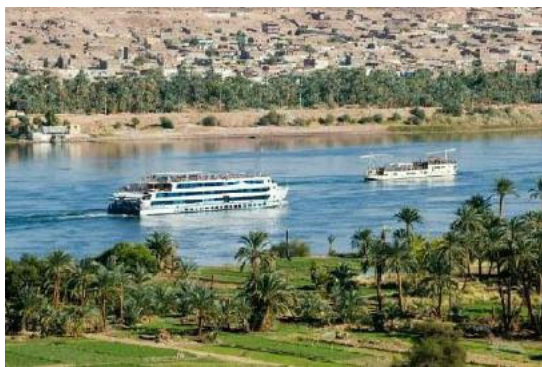


Foto MOAI

Ägypten und das größte Museum der Welt

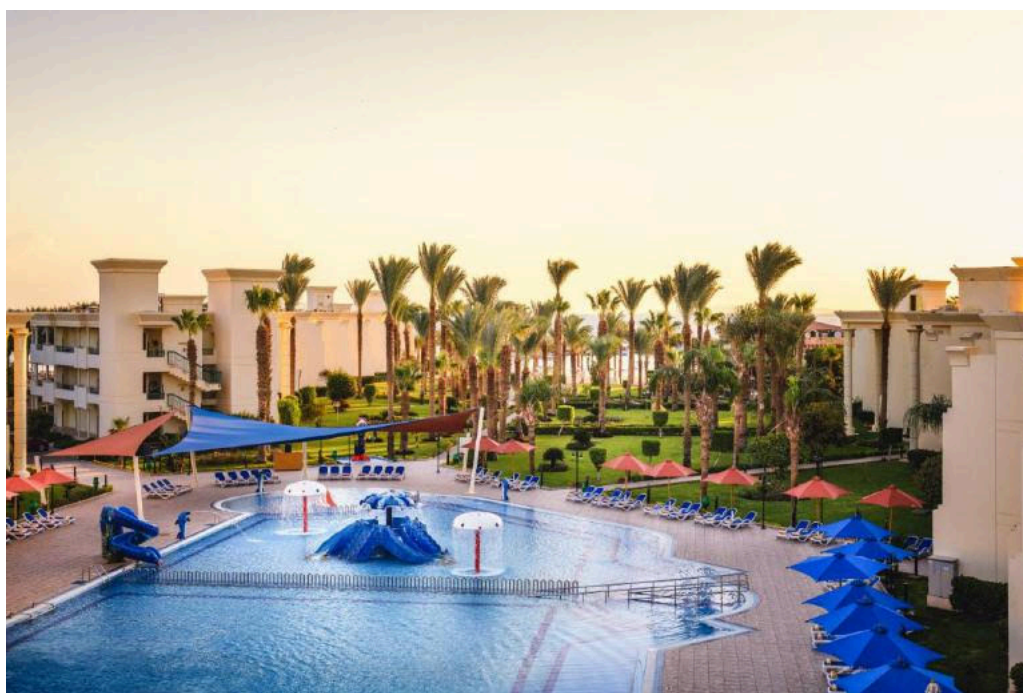
5. - 15.12.26

11 Tage / 10 Übernachtungen

Programm inkl. des neuen Museums, der Pyramiden von Gizeh und einer einwöchigen Kreuzfahrt auf dem Nil

ab EUR 2.180,00 ab/an München, andere Flughäfen auf Anfrage, EZZ 695,00

Badeverlängerung z.B. SWISS INN RESORT Hurghada EUR 400,00 5 Tage/4 Übern. EZZ 200,00



März 27

Vietnam



2.-22.3.27

Frankfurt * Hanoi * Ninh Binh * Halong * Cat Ba * Dong Hoi * Hué * Hoi An * Saigon * Mekongdelta * Con Dao * Frankfurt

Preis pro Person EUR 4.350,00 EZZ 840,00

Reisebegleitung fliegt ab/an Frankfurt. Deutschsprachende Reiseleitung vor Ort.

Info für alle Reisen ausführlich gerne auf Anfrage per Mail!

Alle Reisen werden ab/an Deutschland begleitet. Plus Deutschsprachende Reiseleitung im Zielland.

Reisen mit dem Foto K.L. sogar abends mit Erklärungen beschäftigt, sind Reisen, die ich selbst leiten werde.



"Tausende Jahre westlicher Zivilisation standen auf dem Spiel. Der Sieg war keineswegs sicher. Doch wir waren von einem gemeinsamen Ziel getragen. Wir waren nicht nur vereint in dem, wogegen wir kämpften, sondern auch in dem, wofür wir kämpften..."

das obige Zitat wird fortgesetzt "... (bis hierhin meint der Autor die Zeit zwischen 1945 und 1989)... Doch die Euphorie dieses Triumphs führte uns zu einer gefährlichen Illusion: dass wir das „Ende der Geschichte“ erreicht hätten; dass nun jede Nation eine liberale Demokratie werden würde; dass durch Handel und Wirtschaft geknüpfte Bande die Nation ersetzen würden; dass eine regelbasierte Weltordnung – ein überstrapazierter Begriff – das nationale Interesse ablösen würde; dass wir in einer Welt ohne Grenzen leben würden, in der jeder ein Weltbürger sei.

Das war eine törichte Vorstellung, die sowohl die menschliche Natur als auch die Lehren aus über 5000 Jahren aufgezeichneter Menschheitsgeschichte ignorierte. In dieser Verblendung verfolgten wir eine dogmatische Vision von freiem und ungehemmtem Handel, während einige Nationen ihre Wirtschaft schützten und ihre Unternehmen subventionierten, um unsere systematisch zu unterbieten – Fabriken wurden geschlossen, große Teile unserer Gesellschaft deindustrialisiert, Millionen Arbeitsplätze der Mittel- und Arbeiterschicht ins Ausland verlagert, und die Kontrolle über kritische Lieferketten sowohl Gegnern als auch Rivalen überlassen.

Zunehmend lagerten wir unsere Souveränität an internationale Institutionen aus (gemeint ist die UNO), während viele Länder massive Wohlfahrtsstaaten ausbauten – auf Kosten ihrer Verteidigungsfähigkeit. Das geschah, während andere Staaten den schnellsten militärischen Aufbau in der Geschichte der Menschheit betrieben und nicht zögerten, harte Macht zur Durchsetzung ihrer Interessen einzusetzen (er meint nicht die USA). Um einen Klimakult zu besänftigen, auferlegten wir uns Energiepolitiken, die unsere Bevölkerung verarmen lassen, während unsere Konkurrenten Öl, Kohle und Gas ausbeuten – nicht nur zur Versorgung ihrer Wirtschaft, sondern auch als Druckmittel gegen uns. Und im Streben nach einer Welt ohne Grenzen öffneten wir unsere Türen für eine beispiellose Welle von Massenmigration, die den Zusammenhalt unserer Gesellschaften, die Kontinuität unserer Kultur und die Zukunft unserer Völker bedroht (Der Autor ist selbst Immigrant, also dank seiner Eltern Täter an dieser Bedrohung). Diese Fehler haben wir gemeinsam gemacht – und nun schulden wir es unseren Bürgern, diesen Tatsachen ins Auge zu sehen und gemeinsam voranzugehen, um wiederaufzubauen."

Nein, kein Zitat einer bei uns so beliebten politischen Aschermittwochs Sause, sondern

Auszug aus mit stehendem Applaus begleiteten Rede Rubios, Außenminister der USA, auf der Münchener Sicherheitskonferenz 2026 am Karnevalswochenende. Ähnlichkeiten mit Denkmodellen in der AfD sind rein zufällig und ja, die AfD kann mit diesen Gedanken heute noch nicht mithalten. Wer da frenetisch applaudierte waren die Eliten in Politik und Wirtschaft Europas (ohne Russland) und Nordamerikas.

Rubio sprach englisch, vielleicht deshalb, aber kann man das falsch verstehen? Was ist die 'menschliche Natur'? Scheinbar nicht das Leben der Apachen oder Sioux, aber ist es das der Inka oder Maya?, das der Kurden oder Palästinenser, das der San oder Owambo, der Maori oder Aborigines, der Tibeter oder Bengalen? 5000 Jahre Menschheitsgeschichte hieße ja eher Ägypter, Chinesen und Perser, jedenfalls keine weiße Herrenrasse. Was lehrt uns diese Geschichte. Fragt man die Eugeniker (Deutsche übersetzten vor 100 Jahren diesen vermeintlich wissenschaftlichen Begriff mit 'Rassenhygiene!') kommen darin jedenfalls widerwärtiger und ekelhafter Rassismus heraus, das, was die Denke der Klaventreiber und -besitzer beherrschte und worin sie in der Bibel Nachweise (er)fanden. Der Monotheismus fördert seit 2000 Jahren das Trennende. Die Spaltung der Gesellschaft wird mittels Religion beschleunigt. Rubio weiß nicht aber empfindet das Christentum als Zeuge für seine Sicht der Welt. Es gibt andere, jene 90% der Erdbevölkerung die nicht weiß und mehrheitlich nicht christlich ist. Sie haben bei Rubio und der ghefährlichen Bewegung keinen Platz, keinen Wert, warum also ein Wort darüber verlieren. Trump tut es manchmal, er unterscheidet sich dann in nicht von Hitler und seinen Jüngern. Bei Rubio kommt der 'globale Süden' nur einmal, undnzwaz als Markt, vor! Das ist keine bösertige Interpretation, Rubio sagt es klar und deutlich "Die Menschen, die die Nation meiner Geburt besiedelten und aufbauten, kamen mit den Erinnerungen, Traditionen und dem christlichen Glauben ihrer Vorfahren – als heiligem Erbe, als unzerbrechlichem Band zwischen Alter und Neuer Welt. Wir sind Teil einer Zivilisation – der westlichen Zivilisation. Uns verbinden die tiefsten Bande, die Nationen teilen können: Jahrhunderte gemeinsamer Geschichte, christlicher Glaube, Kultur, Erbe, Sprache, Abstammung und die Opfer unserer Vorfahren für die gemeinsame Zivilisation, deren Erben wir sind."

Es gibt auch andere Sichtweisen. Ich empfehle den großartigen Dokumentarfilmer Raoul Peck "Rottet die Bestien aus", farbig, die Haut wie der Film und die Gesinnung, aus Haiti. Wieso Hellhäutige mehrheitlich eine schwarze oder braune Gesinnung, Schwarze aber eine freundliche, farbige haben, lernt man auf Reisen und natürlich mit Hilfe von Giganten wie Raoul Peck.

Wir bieten Reisen nicht der Unterbringung, nicht des Transports und nicht des Klimas wegen an, sondern weil gesitiger Dünnschiss wie der von Rubio sich nicht durchsetzen darf und es auch nicht kann, wenn eigene Erfahrungen, eigene Augen, eigene Sinne, jene 5000 Jahre alten Kulturen bestaunen und empfinden können. Nicht die Steine sind es, sondern die Menschen, deren Vorfahren diese einst aufhäuferten und die Lebenseinstellung (Kultur), die es ihnen möglich macht, die Barbarei in die Rubio sie wieder hinab stoßen will, durch Fleiß, Lebensfreude und Intelligenz, zu verhindern und ins Licht das Leben heißt zu tanzenm. Schreiten, das ist weiß und Befehlen folgend, Rubios Vision ist für alle Menschen, die das auch sein wollen, ein Alptraum. Die Opfer jahrhundertelanger bestialischer Verfolgung und Vernichtung durch jene weiße Herrenrasse haben soviel Selbstvertrauen aufgebaut, dass kein Schwert und kein Kreuz sie uaf dem Weg der Humanisierung der Zivlisationwird aufhalten können. Von den Azteken bis zu den Berbern, den Chinesen bis zu den Zulu ist eine Option nicht mehr anwendbar: Die der "westlichen Zivilisation" deren Reichtum und Vorteil mit dem Blut und Schweiß der nichtweißen Bevölkerung bezahlt wurde. Keine Chance, ob in Indien oder Indonesien, in der arabischen Welt oder auf dem afrikanischen Kontinent. Rubio wird scheitern, muss es auch. Die Emanzipation der Völker ist nicht auszuhalten, etwas anderes brigen Reisende aus keiner Ecke der Welt als Erkenntnis mit. Wenn dieser Prozess in den USA als Bedrohung begriffen wird steht es schlecht um die USA, nicht um die, die Zivilisation ebensowenig wie Bahnsteige vor Ausschwitz als Selektion

missverstehen. Die USA ist das perfekte Produkt dessen was Rubio anbietet und gleichzeitig das Mahnmal, so darf es nicht weitergehen. Auch die USA kann sich wandeln und wird davon profitieren, wenn nicht, wird der Wandel ohne die USA stattfinden. Es wäre gut alle wären sich darüber im Klaren. Trump und das Gesocks um ihn herum sind Relikte vergangener Zeiten. Eine weiße, koloniale und christliche (so wie sie Trump versteht und ICE auch zuhause anwendet) Herrschaftsstruktur mag in Europa eine Renaissance erleben, aber sie wird außerhalb davon keine Wirkung mehr erzielen. Wer das bedauert reist nicht und liest auch nicht. Das sind in jenen Ländern Europas oder deren appendixes durchaus mehrheitsfähige Bewegungen, ihre Parteien verzeichnen Zulauf. Interessant, das nur am Rande, und nicht einfach zu begreifen, das Wesen der abartigen Ideologie feiert auch im heutigen Russland Partys. Da ist ein Kreuzzug auf dem Marsch und ihn halten nicht die angeblich demokratischen Europäer auf, geblendet jubeln sie ihm eher zu, sondern jene 90% die bei Rubio nicht vorkommen. Jede Reise wird die Besucher bestätigen, ob in Asien, Afrika oder Lateinamerika, die Völker erkennen ihre Werte, sie entwickeln Selbstvertrauen auch gegen den mainstream und Stolz auf ihre eigenen Errungenschaften. Diese haben keinen gemeinsamen Nenner, wie ihn Rubio für sich in Europa und sein Christentum entdeckt, sie wollen im Unterschied zu ihm die Nation nicht preisgeben, sondern sie stärken und verteidigen, sie haben den Vorteil wirklicher Souveränität entdeckt und wissen, dass alles vollkommen sinnlos ist, wenn sie ihre Bodenschätze und ihre Menschen ausländischen Unternehmen aushändigen. Unabhängigkeit ist Voraussetzung, um aus der Not und dem Elend, übrigens von jener weißen Herrenrasse geschaffen, zu entgehen, und dieser Weg wird mit Almosen nicht zu bewältigen sein. Ich lege einmal einen Artikel aus der FAZ in die Anlage, der bestens beschreibt, nicht wertet, was eigentlich die Politik von Trump und den USA bezweckt. Besser kann man es nicht urteilen: Demokratie und Menschenrechte interpretieren Medien und Politiker hinein, in Wahrheit geht es um Energie und Profit und das nicht fürs eigene Volk, sondern für die US eigenen Firmen, nicht zufällig jene, die auch den Wahlkampf finanzierten.



In China, bei den Mongolen gelesen: Ich weiß, ihr werdet reisen, deshalb kann ich warten.

Mit herzlichen Grüßen

Klaus Ludwig

39 Jahre Erfahrung dürfen Sie nutzen!

Mit freundlichen Grüßen

KulturenLeben GmbH

Am Kümmerling 21-25 * 55294 Bodenheim

Tel.: 06135/7044980 * Fax: 06135/7044989

E-Mail: operator@kl-reisen.com

www.kulturen-leben.de

Geschäftsführer: Klaus Ludwig

Steuernr.: DE284212856 * HRB 49275 Mainz

